



v.li.: die Marienborn gGmbH und das St. Agatha Krankenhaus Fachklinik für Seelische Gesundheit

# Zusammenführung nach 125 Jahren

## Das St. Agatha Krankenhaus unter dem Dach der MARIENBORN gGmbH.

Im Herbst 2023 wird das St. Agatha Krankenhaus als Fachklinik für Seelische Gesundheit im Zuge des Verbundzusammenschlusses der Stiftung der Cellitinnen und der neugegründeten Cellitinnen Augustinus GmbH (CAG) in die bereits bestehende MARIENBORN gGmbH eingebettet. Damit schließt sich nach über einem Jahrhundert der Kreis: Nach der Löschung eines verheerenden Brandes im Psychiatrietrakt des Klosters Marienborn in Zülpich vor rund 120 Jahren gelobte die damalige Generaloberin Mutter Cleopha Diefenthal, dem nächsten Krankenhaus zur Eröffnung, den Namen der Schutzpatronin der Feuerwehr – der Hl. Agatha – zu verleihen.

Seit der Eröffnung des Hauses wurden die Fachabteilungen der Klinik mehrfach umgestaltet und den aktuellen

Bedürfnissen im Stadtteil Köln-Niehl angepasst. Nach der Aufgabe der somatischen Abteilungen des Krankenhauses Ende Januar 2023 und der parallelen Fokussierung auf die Spezialisierung des Hauses zur „Fachklinik für Seelische Gesundheit“ verfügt das St. Agatha aktuell über fünf Stationen, eine Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) sowie eine psychiatrische Tagesklinik.

Mit diesem Angebot erfüllt die Einrichtung alle fachlichen und strukturellen Anforderungen an eine moderne integrative und wohnortnahe psychiatrische und psychosomatische Patientenversorgung im Kölner Norden. Im St. Agatha werden Patienten mit den verschiedensten Krankheitsbildern wie Depressionen, Angststörungen, bipolare Störungen, Traumata, somatoforme Störungen, Alkoholer-

krankungen und den verschiedensten Essstörungen professionell durch interdisziplinäre Teams versorgt.

Im Frühjahr 2023 wurde die Klinik auf insgesamt 76 Betten und sechs tagesklinische Plätze erweitert. Das erweiterte psychiatrische Pflichtversorgungsgebiet wird ab Herbst in Summe die Kölner Stadtteile Niehl, Riehl, Chorweiler (anteilig), Merkenich, Fühlingen, Blumberg sowie Worringen und Seeburg umfassen.

Zudem ermöglicht die in das Haus integrierte Kurzzeitpflege mit 16 Plätzen pflegenden Angehörigen eine temporär begrenzte Entlastung. Denn die vorübergehende Versorgung sowie Betreuung von pflegebedürftigen Personen zeichnet sich durch eine vollstationäre 24-stündige Pflege aus. Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch das ambulante Physio-Team, das in der Physikalischen Abteilung der Klinik sowohl internen als auch externen Patienten ein breites Spektrum an verschiedenen Therapiemöglichkeiten bietet.

Mit der Einbettung des St. Agatha in die Struktur der MARIENBORN gGmbH soll sichergestellt werden, dass die Fachklinik weiterhin gesund und nachhaltig wachsen kann. Auf dem ‚Campus Köln-Niehl‘ zählt die MARIENBORN nun insgesamt vier Einrichtungen und es ist noch Platz für mehr. (I.O.)